

Der folgende Artikel aus den Ruhr Nachrichten vom 09. 05. 2017 wird auf velocityruhr.net dokumentiert mit freundlicher Genehmigung des Medienhaus Lensing vom 29. 12. 2015. Hieraus ergibt sich kein Recht auf Verwendung in anderen digitalen Angeboten.

Trasse der Hoesch-Bahn wird zum Radweg

Weitere Details zum Bau folgen im Mai

Hörde. Über den aktuellen Stand zum Gartenstadtradweg haben vor Kurzem Heinz-Dieter Düdder (SPD-Ratsfraktion) und Stephanie Wetzold-Schubert (Naturschutzorganisation AGARD) bei der SPD Hörde-Nord und dem Siedlerbund SG 123 referiert. Fast 50 Interessierte kamen zu der Veranstaltung.

Der Regionalverband Ruhr baut den Gartenstadtradweg auf der Trasse der ehemaligen Hoesch-Bahn zwischen der Westfalenhütte und Phoenix-Ost. Die Grobplanung sieht einen asphaltierten Rad- und Fußweg von vier Metern Breite vor. Abfahrten sind geplant an der Max-Eyth-Straße in der Nähe des Tennisplatzes

und der Kleingärten, an der Freie-Vogel-Straße, Am Remberg und am Ende zum Phoenix-See an der Kohlsiepenstraße.

Die Umsetzung erfolgt in zwei Schritten. Für den ersten Abschnitt ist eine Summe von 1,8 Millionen Euro bereits bewilligt. Er verläuft vom Phoenix-See zum Körner Bahnhof und ist 3,9 km lang. Zurzeit werden Stellwerke entfernt und ein Schotterbett angelegt. Im Mai sollen bei einem Runden Tisch aus Regionalverband Ruhr, Stadtverwaltung Dortmund und Kommunalpolitikern die weiteren Details festgelegt werden.